



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die  
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)  
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen  
... sollen**

**Leisentritt, Johann**

**Cölln, 1590**

**VD16 L 1067**

42. Ein kurtze anrede des Priesters gegen dem Krancken/ inn  
anfechtungen des Sathans.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39235**

**Folget von etzlichen vnterweisungen /**  
wie die Kranken sterbenden Menschen / dem  
mannigfeldtigen tausentlistigen anfechtungen des  
Sathans begegnen / inn denselben / durch Gött-  
liche hulff sich ritterlich verhalten / vnd dem Böß-  
wicht bestendiglichen widersprechen sol.

**Mercke.**

Es lehren vns die alten vñ neuen Catholischen Schribenten / ge. *Lud. Ger.*  
ben gar Christlichen bericht / vñnd zeugen außfürlichen an / Wan der *lib de mor*  
Krancke von dem Sathan / es sey mit wortē oder gedanken / mānig- *tis pericu-*  
feldtiger weiß angefochten wird / wie ehr sich sein erwehren / vñnd wie. *lo.*  
der jnen Ritterlich streitten soll / Ist derhalben zuachten / wan es die *V Vill. Ab-*  
noth erfordert / das es wolgethan sey / das solcher Ritterlicher kampf / *bas in vita*  
dem Krancken vorgehalten werde / wie wir es folgender gestalt nach *S. Bernh.*  
gelegenheit der zeit vñnd personen vorgebildet / jho wiederumb geme. *lib. 2. c. 12.*  
ret vñnd gebessert haben / den armen einfeldtigen / vñnd sonst guher. *1. Pet. 5.*  
rigen Catholischen Christen zum besten / Dan der heilige Petrus nit  
on vrsach anzeiget vñnd spricht. Seide nüchtern vñnd wachet / den  
ewer wiederfacher der Teuffel gehet vmbher wie ein brüllender Lewe /  
vñnd süchet welchen ehr verschlinge / dem widerstehet fest im glauben.

**Item Eccles. 2.**

Mein kint / wilt du in Gottes dienst treten /  
so standt in der gerechtigkeit vñnd fürcht.  
Rüste vñnd schicke dich zur anfechtung.

**Eine kürze anrede des Priesters gegen den Kran-**  
**cken / in anfechtungen des Sathans.**

**L**ieber freundi ( oder N. ) da der böse feindi wie ehr  
pflaget / dich sja gar ernstlich würde anfechten / vñnd  
darfür GOTT behütte / dich in verzweiflung bringen  
wolte / Sollest du steths vñnd desto offter / zu einer herrlichen  
er

erinnerung / vnd Christlicher beständigkeit dis vorlesen / vnd auß heiliger Schrift dich trösten lassen vnd sprechen /

*Psal. 50.* Ach Herr Gott himlischer Vatter / wende dein angezicht nicht von mir / sonder von meinen sünden vnd schaw an das angezicht deines lieben Sohns Jesu Christi / vnseres Seligmachers / Durch denen du mir wollest gnedig vnd barmherzig sein / Amen.

Da es dir aber durch des Sathans anfechtung einfiele / wie sein gebrauch ist / vnd ehr spreche /

*Iob. 6.* Ja lieber / es wird dich dises begeren vnd bitten gar nichts helfen / daß deiner bößheit / sünden / vnd mißethadi ist mehrer dann der sandt kornlein des Mehrs.

*Psal. 138.*  
*Hier 33.*  
*Wile der Sünden.*

Darauff gib im auß grundt deines herzens diese antwort /

*Psal. 53.* Ja Teuffel / des Herrn barmherzigkeit ist noch mehr.  
*Tit. 3.*

Da aber der Sathan spricht /

*Iob. 32. Esai. 59. Bar. 1. Dan. 3. Rom. 3.*

*Trost des ungerechte sterbenden Menschen.* Wie kanstu dich doch der Barmherzigkeit Gottes / vnd des lohns der gerechtigkeit trösten oder versehen / weill du ganz vnd gar vnrecht bist?

Darauff solstu antwortten /

*Matth. 6.* Mein gerechtigkeit ist Christus.

*1. Cor. 1.*  
*2. Cor. 9.*

Der Sathan wann ehr fortführe vnd zu dir sagte /

*Psal. 9.* Lieber sag mir doch / wie wiltu nu zu ruhe der ewigen seligkeit kommen / der du aller ungerechtigkeit / sünden / Büßberrey / vnd schalckheit voll bist?  
*Eccles. 1.*  
*Tren. 1.*  
*Rom. 3.*

Hierauff